



Klima-Volksentscheid im Endspurt: Jede Unterschrift zählt!

Berlin, 17. Oktober 2022; **Vier Wochen vor dem Ende der Sammelphase sieht das Volksbegehren „Berlin 2030 Klimaneutral“ eine positive Entwicklung. Das Bündnis konnte bislang 100.000 Unterschriften sammeln, nun braucht es aber jede Unterstützung, damit es tatsächlich zum Volksentscheid kommt. Für den Endspurt ruft das Bündnis daher alle Berliner:innen zum Mitsammeln auf.**

"Es ist im Ehrenamt eine gewaltige Herausforderung, so viele Unterschriften in vier Monaten zu sammeln, aber wir sind bereit für den Endspurt“, sagt Bündnissprecherin Jessamine Davis. "Wir haben Zehntausende Briefumschläge mit Unterschriftenlisten verteilt und setzen auf eine hohe Zahl an Rücksendungen in den verbleibenden vier Wochen.“

Nach Aussage des neuen Landeswahlleiters Stephan Bröchler gegenüber der taz wird der Volksentscheid mit der Nachwahl zum Abgeordnetenhaus zusammenfallen. Das nötige Mindestquorum von 25 Prozent der Berliner Wahlberechtigten wertet das Bündnis damit als sicher. Der Volksentscheid will im Berliner Energiewende- und Klimaschutzgesetz vorgeben, dass Berlin 95 Prozent der fossilen Emissionen bereits bis 2030 reduziert. "Wir zweifeln nicht an der Zustimmung für unser Anliegen. Das zeigen die vielen Gespräche, die wir mit den Menschen auf der Straße führen", bekräftigt Davis ihre Gewissheit, auch den Volksentscheid zu gewinnen.

Unabhängig davon, wie der Volksentscheid an der Wahlurne ausgeht, wird er den Wahlkampf zur Nachwahl des Berliner Parlaments bestimmen. „Das wird eine echte Klima-Wahl in Berlin. Und die ist angesichts der verschlafenen Energiewende auf Bundesebene und dem zögerlichen Handeln des Berliner Senats auch bitter nötig“, ergänzt Stefan Zimmer, ebenfalls Sprecher bei Klimaneustart, der Initiative, die den Volksentscheid 2021 auf den Weg gebracht hatte.

Interessierte können in vielen Cafés, Läden und in allen Bürgerämtern unterschreiben. Alternativ kann die Unterschriftenliste selbst ausgedruckt und unterschrieben an die Postadresse auf der Liste geschickt werden, Absendefrist ist der 07. November.

Offizielle Pressebilder und Hintergrundinformationen:

<https://klimaneustart.berlin/kontakt/presse>

Für weitere Informationen und Interviewanfragen wenden Sie sich bitte an presse@klimaneustart.berlin. Ansprechpartner:innen: Stefan Zimmer, 0174/7141858 und Jessamine Davis, 0157/ 89 11 43 20.



Klimaneustart Berlin – Die Berlina* fürs Klima!

www.klimaneustart.berlin

Twitter: @klimaneustart Instagram & Facebook: @KlimaneustartBerlin

Über Berlin 2030 klimaneutral

Initiiert wurde das Volksbegehren Berlin 2030 klimaneutral von Klimaneustart Berlin, derie in den letzten Jahren bereits zwei Volksinitiativen zum Erfolg gebracht hat (Ausrufung des Klimanotstands sowie Einrichtung eines Klima-Bürger:innenrats). Das neu gegründete Bündnis aus über 26 Berliner Bewegungen, Initiativen und NGOs verfolgt das Ziel, die Hauptstadt per Volksbegehren bereits 2030 klimaneutral zu machen, statt erst 2045, wie bisher von der Stadt vorgesehen. Mit dabei sind z. B. Fridays for Future Berlin sowie weitere For-Future-Bewegungen, Changing Cities, KLUG, Yeşil Çember, Berlin Autofrei, Berliner Wassertisch, BürgerBegehren Klimaschutz, KLIMALISTE Berlin, Extinction Rebellion, Berlin21, Heimathafen Neukölln, NaturFreunde Berlin, SIRPLUS, BürgerEnergie Berlin, German Zero, KIEZConnect und die Grüne Jugend.

„Berlin 2030 klimaneutral“ ist Teil der von GermanZero initiierten Klimaentscheid-Bewegung. In ganz Deutschland sind mittlerweile mehr als 50 sogenannte Klimaentscheide unterwegs, in vielen Fällen ebenfalls mittels Volks- bzw. Bürgerbegehren.

Die Vertrauenspersonen des Volksbegehrens:

- Génica Schäfgen, Deutschlandchefin von Ecosia
- Prof. Dr. Volker Quaschnig, Professor für regenerative Energien
- Klara Kramer, Fridays For Future
- Dr. Cornelia Auer, Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung
- Stefan Zimmer, Klimaneustart Berlin